

SCHOOL-SCOUT.DE

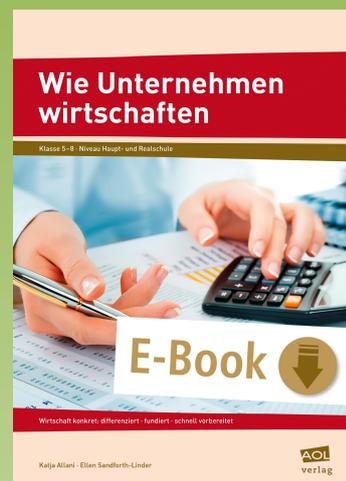
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wie Unternehmen wirtschaften

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Vorwort	4
Der einfache Wirtschaftskreislauf	
Unternehmen, private Haushalte, Wirtschaft: Wie hängt das zusammen?	5
Überprüfe dein Wissen! Der einfache Wirtschaftskreislauf	7
Hinweise und Lösungen	8
Unternehmen auf dem Markt	
Einer kann nicht ohne den anderen: Unternehmen und private Haushalte	9
Warum produzieren Unternehmen?	10
Die Käufer: Erzieher von Unternehmen?	11
Wie sich Preise auf dem Markt verändern	12
Man ist selten allein ... Unternehmen auf dem Markt	13
Wettbewerb auf dem Markt – fast wie im Sport?	14
Fair kommt weiter! – Wettbewerbsgesetze	15
Was gute Unternehmen ausmacht	16
Überprüfe dein Wissen! Unternehmen auf dem Markt	17
Hinweise und Lösungen	19
Arbeit ist das halbe Leben	
Was ist Arbeit?	24
Arbeiten im Haushalt: Bin ich dabei?	26
Arbeiten im Haushalt: Pflicht oder Kür?	27
Eine feste Arbeitsstelle nur um Geld zu verdienen?	28
Arbeitszeit: immer gleich?	29
Den ganzen Tag auf der Arbeit?	30
Arbeitszeitmodelle im Überblick	31
Beschäftigungsmodelle im Überblick	33
Flexibilität ist für Arbeitgeber und für Arbeitnehmer wichtig	34
Der Lohn für seine Mühe: Entgeltzahlungen und Lohnformen	35
Überprüfe dein Wissen! Arbeit ist das halbe Leben	36
Hinweise und Lösungen	38
Wie funktioniert ein Unternehmen?	
Betriebliche Grundfunktionen: Beschaffung, Produktion, Absatz	44
Wir gründen eine Schülerfirma: Die betrieblichen Grundfunktionen sind auch hier wichtig!	47
Aufbauorganisation in einem Betrieb: Wer macht was und wer hat was zu sagen?	48
Ablauforganisation in einem Betrieb: Was wird wann wo gemacht?	50
Überprüfe dein Wissen! Betriebliche Grundfunktionen: Beschaffung, Produktion, Absatz	51
Überprüfe dein Wissen! Aufbau- und Ablauforganisation in einem Betrieb	52
Hinweise und Lösungen	53
Globalisierung – Die Welt ist ein Dorf	
Globalisierung: Was bedeutet das?	58
Globalisierung: Woher kommt das eigentlich?	60
Überprüfe dein Wissen! Globalisierung – Die Welt ist ein Dorf	61
Hinweise und Lösungen	62
Bildquellenverzeichnis	63



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die Arbeitsblätter in diesem Heft sollen Ihren Unterricht im Fach Wirtschaft bereichern und Ihnen den Unterricht erleichtern.

Die Schwerpunkte der Aufgabensammlung liegen auf den Themen Wirtschaften und Arbeiten in Unternehmen und berücksichtigen damit Lehrplanvorgaben der Inhaltsfelder „Wirtschaften in Unternehmen“ und „Zukunft von Arbeit und Beruf“ sowie weitere Kompetenzziele der Bildungspläne.

Uns war wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler verstehen, wie Unternehmen wirtschaften und sich auf Märkten verhalten, wie sie ihre Produktion organisieren und global handeln, aber auch, wie die Schüler ihre zukünftige Rolle als Arbeitnehmer und gegebenenfalls auch als Unternehmer erfolgreich wahrnehmen können. Deshalb finden Sie in unserem Arbeitsblattangebot auch Aufgaben, die Themen beinhalten, welche die Schülerinnen und Schüler tatsächlich in ihrem späteren Arbeitsleben brauchen können und Aufgaben, bei denen die Jugendlichen in die Rolle eines Unternehmers schlüpfen.

Wir haben versucht, den Schülern die Lerninhalte durch verschiedene Arbeitstechniken, Methoden und Sozialformen interessant und ansprechend nahezubringen: Schaubilder vervollständigen, Ankreuzaufgaben, Lückentexte, Mindmaps und Präsentationen erstellen, die Arbeit an Fallbeispielen und vereinfachten Gesetztestexten sowie Lese- und Zuordnungsaufgaben sind einige Beispiele hierfür.

Da die Aufgabensammlung für ältere Schüler konzipiert ist, finden Sie zu vielen Aufgaben umfangreichere, aber verständlich aufbereitete Texte. Zu jedem der fünf Kapitel gibt es jeweils eine Lernstandsüberprüfung, mit der Sie den Lernerfolg Ihrer Schülerinnen und Schüler testen können. Am Schluss jedes Kapitels erhalten Sie zudem Hinweise und Lösungen zu den einzelnen Aufgaben.

Zur besseren Übersicht verwenden wir Icons für die folgenden vier Sozialformen:



Aufgabe soll in **Einzelarbeit** bearbeitet werden



Aufgabe soll in **Partnerarbeit** bearbeitet werden



Aufgabe soll in **Gruppenarbeit** bearbeitet werden



Aufgabe soll im **Plenum** bearbeitet werden

Zusatzaufgaben erkennen Sie an diesem Symbol:



Zusatzaufgaben sind so gekennzeichnet.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern Erfolg, Spaß und einen hohen Nutzen beim Einsatz der Arbeitsblätter in Ihrem Unterricht.

Katja Allani und Ellen Sandforth-Linder

PS: Aufgrund der besseren Lesbarkeit werden in diesem Heft zumeist die männlichen Formen verwendet. Wenn von „Schüler“ bzw. „Lehrer“ die Rede ist, ist selbstverständlich auch immer die Schülerin bzw. die Lehrerin gemeint.



Unternehmen, private Haushalte, Wirtschaft: Wie hängt das zusammen?

Wir alle kaufen regelmäßig ein: Lebensmittel, Kleidung, Elektronikgeräte, ein neuer Haarschnitt ... Alles, was wir einkaufen, wird von Unternehmen produziert. Ohne diesen Austausch gäbe es keine Wirtschaft. Wie all das zusammenhängt, verdeutlicht der einfache Wirtschaftskreislauf.



1 Schreibe die folgenden Begriffe richtig in die Lücken.

Dienstleistungen, Gehalt, Konsumgüter, Lohn, privaten Haushalte, Einkommen, Wirtschaftsteilnehmer, Arbeitskraft, Unternehmen, Konsumausgaben

Der einfache Wirtschaftskreislauf

Im Modell des einfachen Wirtschaftskreislaufs gibt es zwei Das sind einmal die – also Familien, Singles, Rentner, Wohngemeinschaften. Zum anderen sind es die – also Betriebe wie Handyhersteller, Handwerksbetriebe, Supermärkte, Bäckereien, Reisebüros usw. Um ihre Bedürfnisse befriedigen zu können, stellen die privaten Haushalte den Unternehmen ihre zur Verfügung. Dafür erhalten sie vom Unternehmen ihren bzw. ihr Mit diesem kaufen die privaten Haushalte den Unternehmen (wie Kleidung, Lebensmittel) oder (wie Haarschneiden, Reparatur, Beratung) ab. Das Geld, das die privaten Haushalte für den Kauf dieser Güter ausgeben, nennt man Mit diesen eingenommenen Konsumausgaben produzieren die Unternehmen neue Güter und erzielen auch Gewinne. Die Einnahmen des einen sind also die Ausgaben es anderen.



2 Erkläre die folgenden Begriffe mit eigenen Worten:

a) Wirtschaftsteilnehmer:

.....
.....

b) Privater Haushalt:

.....
.....

c) Konsumgüter und Dienstleistungen:

.....
.....

d) Konsumausgaben:

.....
.....

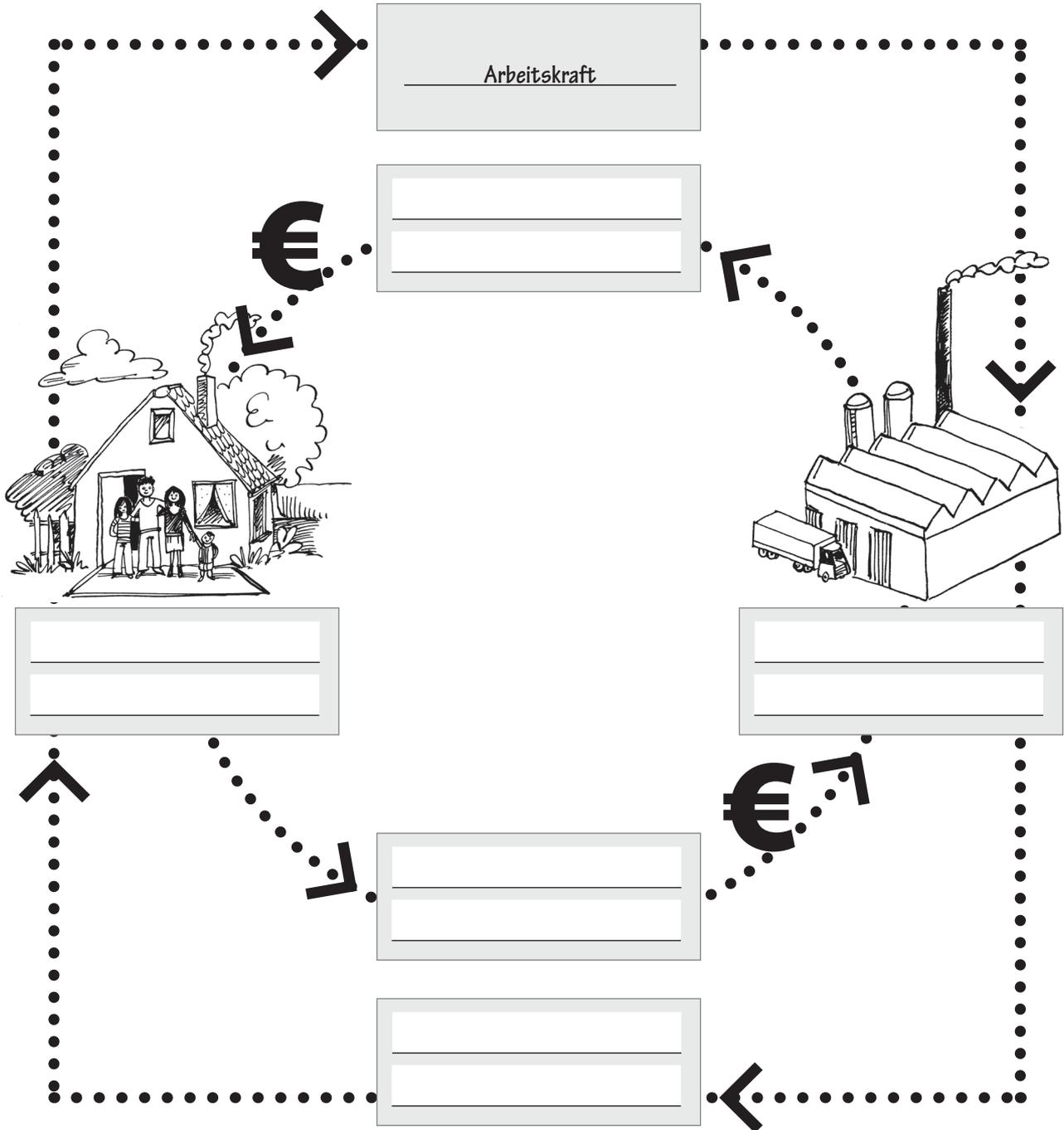


Unternehmen, private Haushalte, Wirtschaft: Wie hängt das zusammen?



3 Setze die Begriffe richtig in die Grafik zum einfachen Wirtschaftskreislauf ein:

Löhne, Gehälter, Einkommen, Arbeitskraft, Konsumgüter, Dienstleistungen, Konsumausgaben, Unternehmen, Private Haushalte





Hinweise und Lösungen

Seite 5-6

Unternehmen, private Haushalte, Wirtschaft: Wie hängt das zusammen?

Lösung zu Aufgabe 1

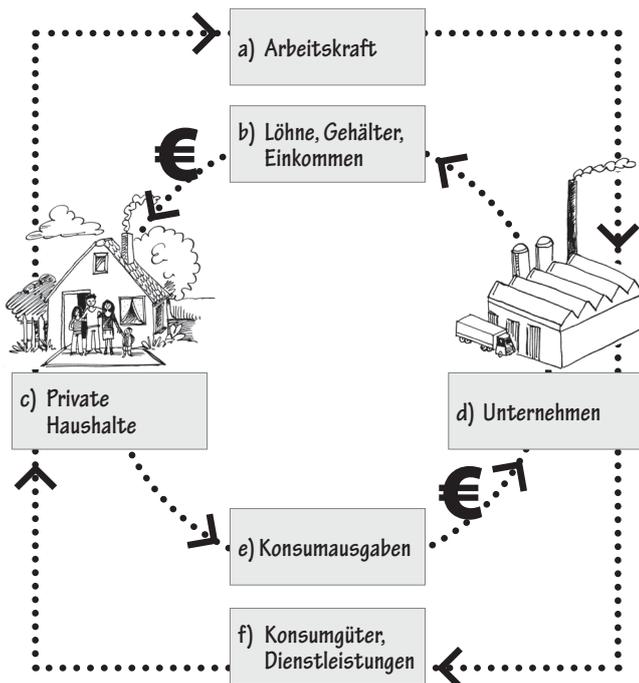
Der einfache Wirtschaftskreislauf

Im Modell des einfachen Wirtschaftskreislaufs gibt es zwei **Wirtschaftsteilnehmer**. Das sind einmal die **privaten Haushalte** – also Familien, Singles, Rentner, Wohngemeinschaften. Zum anderen sind es die **Unternehmen** – also Betriebe wie Handyhersteller, Handwerksbetriebe, Supermärkte, Bäckereien, Reisebüros usw. Um ihre Bedürfnisse befriedigen zu können, stellen die privaten Haushalte den Unternehmen ihre **Arbeitskraft** zur Verfügung. Dafür erhalten sie vom Unternehmen ihren **Lohn** bzw. ihr **Gehalt**. Mit diesem **Einkommen** kaufen die privaten Haushalte den Unternehmen **Konsumgüter** (wie Kleidung, Lebensmittel) oder **Dienstleistungen** (wie Haarschneiden, Reparatur, Beratung) ab. Das Geld, das die privaten Haushalte für den Kauf dieser Güter ausgeben, nennt man **Konsumausgaben**. Mit diesen eingenommenen **Konsumausgaben** produzieren die Unternehmen neue Güter und erzielen auch Gewinne. Die Einnahmen des einen sind also die Ausgaben es anderen.

Lösung zu Aufgabe 2

- Wirtschaftsteilnehmer:** Wirtschaftsteilnehmer sind auf der einen Seite Unternehmen, also Betriebe, die Waren herstellen bzw. Dienstleistungen anbieten, und auf der anderen Seite private Haushalte.
- Privater Haushalt:** Zu einem privaten Haushalt zählen Personen, die zusammen in einem Haushalt wohnen. Singles gehören auch zu den privaten Haushalten; sie sind eben Einpersonenhaushalte.
- Konsumgüter und Dienstleistungen:** Konsumgüter sind Güter wie Brot, Jeans, Handys etc., die hergestellt und verkauft werden. Dienstleistungen sind Serviceleistungen wie ein Haarschnitt, eine Beratung oder die Behandlung beim Arzt.
- Konsumausgaben:** Das ist das Geld, das die Haushalte z. B. für Essen, Wohnen, Kleidung etc. ausgeben.

Lösung zu Aufgabe 3: Der einfache Wirtschaftskreislauf



Seite 7

Überprüfe dein Wissen! Der einfache Wirtschaftskreislauf

Lösung zu Aufgabe 1

siehe Lösung zu Aufgabe 3

Lösung zu Aufgabe 2

- Lauras Mutter arbeitet im Supermarkt. a
- Frau Günai bezahlt beim Friseur 40 €. e
- Herr Decker hat einen Betrieb, der Schuhe herstellt. d
- Die Schuhe werden in Schuhgeschäften an Kunden verkauft. f
- Rasid wohnt mit zwei Freunden in einer Wohngemeinschaft. c
- Familie Nguyen kauft gerne im Asialaden ein. e
- Für seine Arbeit als Tischler erhält Ansgar ein Gehalt vom Betrieb. ... b



Einer kann nicht ohne den anderen: Unternehmen und private Haushalte

Unternehmen und private Haushalte, also wir Verbraucher, haben verschiedene Interessen: Unternehmen wollen produzieren und verkaufen. Verbraucher wollen Produkte zu einem guten Preis und in guter Qualität kaufen. Unternehmen benötigen das Geld aus dem Verkauf, um wieder neu produzieren und mit anderen Unternehmen Schritt halten zu können. Private Haushalte benötigen Produkte, um Bedürfnisse zu befriedigen und Wünsche zu erfüllen. Sie stellen ihre Arbeitskraft den Unternehmen zur Verfügung.

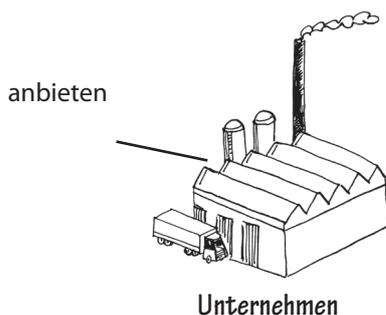
Damit Unternehmen produzieren können, müssen sie aber auch kaufen: Eine Bäckerei benötigt zur Produktion von Brötchen und Brot Backöfen, Knetmaschinen, Strom, Zutaten wie Mehl, Salz, Hefe oder Sauerteig, Backbleche und natürlich auch Arbeitskräfte. Unternehmen sind also nicht nur Produzenten und Verkäufer, sondern auch Käufer.

Viele Unternehmen stellen keine Produkte her, sondern organisieren den Kauf und Verkauf von Produkten für private Haushalte. Nicht das Produzieren, sondern das Anbieten von Waren und Dienstleistungen steht bei diesen Unternehmen im Mittelpunkt. Das ist zum Beispiel bei Supermärkten oder Autohäusern so. Oft werden dann auch Serviceleistungen wie Reparaturen, Inspektionen oder ein Lieferservice mit angeboten.



- 1 Ordne die folgenden Tätigkeiten dem Unternehmen oder dem privaten Haushalt zu. Achtung: Manchmal passt ein Begriff zu beiden Gruppen.**

produzieren / ge- und verbrauchen / anbieten / kaufen / Wünsche erfüllen / verkaufen / nachfragen / Bedarf haben



- 2 Markiere farbig, was auf Unternehmen und private Haushalte gleichermaßen zutrifft. Was stellst du fest?**



- 3 Überprüfe, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Setze vor die Aussage ein r für richtig oder ein f für falsch.**

1. Unternehmen produzieren, um ihre Produkte an private Haushalte zu verkaufen.
2. Unternehmen kaufen von privaten Haushalten.
3. Unternehmen kaufen von Unternehmen.
4. Alle Unternehmen, die verkaufen, produzieren vorher.
5. Unternehmen produzieren, um zu produzieren.
6. Unternehmen können ohne private Haushalte nicht produzieren oder verkaufen.
7. Private Haushalte können auch ohne Unternehmen gut leben.



- 4 Berichtige die Aussagen, die falsch sind.**

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wie Unternehmen wirtschaften

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

